

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 44

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jul's Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter
in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten
Föhren o. Lärchen

Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und
astrein.

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüster

Prospekt über einen Kurs für autogene Metallbearbeitung

unter Mitwirkung des Schweiz. Azetylen-Vereins
in den Werkstätten und Unterrichtsräumen
der Lehrwerkstätten, Lorrainestraße 3, Bern.

Kursdauer: drei Tage, Montag, Dienstag und
Mittwoch, den 16., 17. und 18. Februar 1914; Kurs-
geld: Fr. 15.— für Mitglieder des Schweiz. Azetylen-
Vereins, Fr. 20.— für die übrigen Teilnehmer. Dasselbe
ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die über dessen
Empfang ausgestellte Quittung dient als Ausweiskarte
zur Teilnahme. Kurs beginn: Montag den 16. Februar
1914, morgens 8 Uhr. Unterrichtszeit: Praktischer
Teil, jeweilen von 8—12 und 2—6 Uhr; theoretischer
Teil, jeweilen von 7½—8½ Uhr abends.

Lehrplan. Theoretischer Teil: Vorträge des
Herrn Professor Keel vom Technikum Freiburg über:
1. Karbid, Azetylen und Sauerstoff. Darstellung und
Behandlung. Inbetriebsetzen der Schweißstellen. Regu-
lieren der Flamme. Die Vorbereitung der Arbeitsstücke.
Berücksichtigung der Ausdehnung der Metalle. 2. Das
Schweißen von Eisen und Gußeisen. Die Zusatzmetalle.
Die Wahl der Brenner. Die Konstruktion der Brenner
und der Sauerstoffreduzierventile und ihre Behandlung.
3. Das Schweißen von Aluminium, von Kupfer und
Kupferlegierungen. Zusatzmetalle. Das Schneiden und
die Schneidbrenner. Kosten des Schneidens. Vergleich
der verschiedenen Schweißmethoden. Azetylen-Sauerstoff,
Wasserstoff-Sauerstoff. Andere Verfahren.

Praktischer Teil, unter Anleitung des Herrn R.
Zwinggi, Lehrmeister der Lehrwerkstätten: 1. Erklärungen
über Bedienung der Apparate, der Schweiß- und Schneid-
brenner. Zurichten und Schweißen von Eisen und Stahl.
2. Schweißen von Grauguss und Kupfer. 3. Schweißen
von Messing und Durana-Metall. Schneiden von Eisen
und Stahl mit Schneidbrennern.

Ver sicherung. Jeder Kursteilnehmer ist nach fol-
genden Bestimmungen gegen Unfall versichert: Maxi-
mal-Leistung: Fr. 5000 für den Todesfall; Fr. 5000
für den Invaliditätsfall; bei vorübergehender Erwerbs-
unsfähigkeit Fr. 5.— Tagesentschädigung (Kurquote) für
die Dauer der ärztlichen Behandlung, maximal jedoch
für 200 Tage (Sonn- und Festtage nicht gerechnet). Die
Heilungskosten (Arzt, Apotheker, Spital) bis zu 200 Tagen
im Maximum. Wird eine Spitalbehandlung notwendig,
so hat der Patient für die persönliche Verpflegung einen
Beitrag von mindestens Fr. 1.50 pro Tag zu leisten.

Auf weitergehende Entschädigung hat der Kursteil-
nehmer keinen Anspruch. Die Anmeldung schließt das aus-
drückliche Einverständnis mit diesen Bestimmungen in sich.

Werkstattordnung. Für die Kursteilnehmer gelten
die Bestimmungen der Werkstattordnung für die Lehr-
werkstätten.

Ausweis. Jeder Teilnehmer, der dem Unterricht
regelmässig beiwohnt, wird nach Schluss des Kurses ein
Ausweis über dessen Besuch ausgestellt.

Bern, den 25. Januar 1914.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern.

Verbandswesen.

Die Schmiede- und Wagnermeister, welche die dies-
jährige Generalversammlung am 14. Juni in Bern zu
besuchen gedenken, werden ersucht, sich bis spätestens den
5. Februar 1914 schriftlich beim Unterzeichneten anzu-
melden betr. Beschaffung der nötigen Quartiere: J.
Moser, Schmiedemeister, Schwarzworstrasse 93, Bern.

Der Verband der Dachdeckermeister des Zürcher
Oberlandes und Umgebung hält seine diesjährige acht-
zehnte Generalversammlung am Sonntag den 1. Februar,
mittags 2 Uhr, im Hotel „Löwen“ in Wetzikon ab.
Wünschenswert wäre, wenn sich auch die noch fern-
stehenden Kollegen beteiligen und sich dem Verbande an-
schliessen würden; denn auch hier gilt das Sprichwort:
Treues Zusammenhalten und Einigkeit macht stark.

Bernisch-Seeländische Holzverwertungs-Genossen-
schaft. Diese Organisation, gegründet im Dezember 1911,
verdankt ihre Entstehung dem Bedürfnis der seeländischen
Waldbesitzer nach Zusammenschluss zur Wahrung
ihrer Interessen beim Verwerten von Nutzholz.
Bereits sind der Genossenschaft über 80 Waldbesitzer
beigetreten die zirka 1100 Fucharten Wald besitzen.

Im Gasthof zum „Bären“ in Schüpfen tagte am
Sonntag den 11. Januar die diesjährige ordentliche
Hauptversammlung. Dem Jahresberichte des Prä-
sidenten, Herrn Grossrat Jakob Stähli-Brunner,
ist zu entnehmen, daß das zweite Geschäftsjahr recht
befriedigend ausgefallen ist. Der Umsatz ist von zirka
Fr. 8000 auf Fr. 22,693 gestiegen. Nebst Papierholz
nach Biberist wurde auch Stangenholz an zwei be-
kannte seeländische Firmen, Renfer in Bözingen und
Spichiger in Nidau, verkauft. Die Jahresrechnung (Kassier
Herr Rud. Stämpfli in Schüpfen) schließt mit einem
Aktivsaldo von Fr. 864.75 ab.

Der Dachdeckermeisterverband Wil, Toggenburg,
Gozau und Hinterthurgau wird seine Hauptversamm-
lung am Sonntag den 1. Februar zur „Sonne“ in Wil
(St. Gall.) abhalten. Traktanden: 1. Appell. 2. Wahl
von Stimmenzählern. 3. Verlesen des Protokolls. 4. Jah-
resrechnung und Bericht. 5. Wahlen. 6. Einzug des
Jahresbeitrages in die Verbandskasse. 7. Anträge der
Kommission. 8. Allgemeine Umfrage.

Ausstellungswesen.

Der kommerzielle Auskunftsdiest an der Schweize-
rischen Landesausstellung in Bern 1914. Seit Jahren
haben kompetente Fachleute den gewerblichen, industriellen,
technischen und kaufmännischen Verbänden der Schweiz
geraten, sie möchten sich zusammen und gemeinsame
Propaganda für unsere nationalen Produkte machen.
Wenn man von kommerziellen Informationen sprach,
so dachte man meistens an die für den Export einzuh-
olenden Auskünfte über Bläze fremder Länder. Das
kommerzielle Auskunftsbüro der Landesausstellung soll
ebenfalls die fremden Besucher aufklären über alle Fragen,
die den schweizerischen Export fördern können. Indessen